

# INHALT

## BAND 1

Inhalt .....	V
Vorwort .....	XV
I. EINFÜHRUNG .....	1
1. Der Forschungsgegenstand .....	1
a) Grundfragen der politischen Strukturen der tschechischen und zisleithanischen Gesellschaft .....	2
b) Zur Fragestellung Führungsgruppen und politische Strukturen ... <i>Parlamentarier als Führungsgruppe (8) – Der österreichische Reichsrat als Interessenmarkt (9) – Der zeitliche Rahmen und die Spezifika der Jahre 1907 bis 1914 (12)</i>	8
2. Methodische Aspekte, Begriffsklärung und Vorgehen .....	16
a) Gruppen und das Konzept der Kollektivbiographie .....	16
b) Interessen, Cleavages und das Lipset-Rokkan-Modell .....	20
c) Vorgehensweise und Aufbau der Untersuchung .....	23
<i>Die biographische Rekonstruktion (23) – Die Analyse der politischen Strukturen (25)</i>	
3. Forschungsstand .....	27
a) Die tschechischen Parteien .....	27
<i>Parteiengeschichte in Gesamtdarstellungen (27) – Die tschechische Parteienforschung in Mähren (29) – Die tschechische Parteienforschung in Böhmen (30) – Die auswärtige Parteienforschung (32) – Neue Forschungsfelder und Forschungsdesiderate (33)</i>	
b) Der österreichische Parlamentarismus und die Wahlen zum Volksparlament .....	35
c) Die tschechischen Parlamentarier und Eliten .....	38
<i>Parlamentarierforschung (38) – Elitenforschung (43) – Forschungen zu einzelnen Abgeordneten (45)</i>	
d) Die tschechischen Fraktionen des Volksparlaments .....	50

(Forts. von Kapitel I.)

4. Benutzte Quellen .....	52
a) Die tschechischen Parteien .....	52
b) Die Wahlen zum Volksparlament .....	52
c) Die tschechischen Eliten und Parlamentarier .....	53
<i>Parlamentshandbücher und die Fragenbogen der Parlamentsdirektion (53) –</i> <i>Weitere archivalische und gedruckte serielle Quellen (60) – Biographische</i> <i>Informationen zu einzelnen Abgeordneten (63) – Zum Problem der Namens-</i> <i>formen der Abgeordneten (66)</i>	
d) Die tschechischen Fraktionen des Volksparlaments .....	68
<i>Die amtlichen Veröffentlichungen des Parlaments (68) – Weitere archiva-</i> <i>lische und gedruckte Materialien (69)</i>	
II. PARTEIPOLITISCHE STRUKTUREN DER TSCHECHISCHEN GESELL-	
SCHAFT .....	73
1. Das tschechische Parteiwesen bis 1905/06 .....	73
a) Grundelemente des Parteiwesens .....	73
b) Die Entstehung der drei Grundströmungen zwischen 1848 und	
1889 .....	78
c) Die Politisierung der Jahre 1889 bis 1896 .....	84
d) Die parteipolitische Differenzierung und Mobilisierung 1897 bis	
1905/06 .....	88
2. Die tschechischen Parteien zwischen 1905/06 und 1914 .....	95
a) Strukturmerkmale der Parteiorganisationen .....	95
b) Die Sozialdemokratie .....	98
<i>Die Tschechoslawische Sozialdemokratie (98) – Die Tschechische zentrali-</i> <i>stische Sozialdemokratie (104) – Der sozialdemokratische Parteiendualismus</i> <i>(106)</i>	
c) Die politische Agrarbewegung .....	107
<i>Die Tschechoslawische Agrarpartei (107) – Die Unabhängige Vereinigung</i> <i>vom Lande (113) – Die Bedeutung der Agrarpartei (114)</i>	
d) Die National-Sozialen .....	116
<i>Die Tschechische National-Soziale Partei (116)</i>	
e) Der tschechische politische Katholizismus .....	121
<i>Die Partei des katholischen Volkes in Böhmen und ihre Nachfolger (122)</i> <i>– Die Katholische Nationalpartei in Mähren (124) – Die Tschechoslawische</i> <i>Christlich-Soziale Partei in Mähren-Schlesien (126) – Der tschechische</i> <i>politische Katholizismus in Mähren (127)</i>	

(Forts. von Kapitel II. 2.)

f)	Die Parteien der bürgerlichen Nationalbewegung .....	129
	<i>Böhmen (129; Die Freisinnige Nationalpartei (Jungtschechen) 129; Die Nationalpartei Böhmens (Alttschechen) 135; Die Tschechische Gewerbspartei Böhmens 136; Die Tschechische Staatsrechtlich-Fortschrittliche Partei 137; Die Tschechische Fortschrittspartei (Realisten) 139) – Mähren (140; Die Nationalpartei Mährens (Alttschechen) 140; Die (Fortschrittliche) Volkspartei in Mähren 141; Die neue Volkspartei in Mähren (mäbrische Jungtschechen) 143; Die Tschechische Gewerbspartei Mährens 143) – Österreichisch Schlesien (144) – Die Inkohärenz des bürgerlichen Liberalismus (144)</i>	
3.	Das Parteiensystem, die politischen Lager und die Versäulung der tschechischen Gesellschaft vor 1914 .....	146
a)	Das tschechische Parteienspektrum um 1913 .....	146
b)	Das System der fünf politischen Lager .....	147
	<i>Weltanschauung und politische Organisation (147) – Das Konzept der politischen Lager (148) – Spezifika des tschechischen Lagersystems (152)</i>	
c)	Der Versäulungsprozeß in der tschechischen Gesellschaft .....	157
	<i>Das Konzept der versäulten Gesellschaft (157) – Politisierung und Vereinswesen (161) – Die sozial-moralischen bzw. soziopolitischen Milieus (169)</i>	
4.	Grundlegende Interessenpolaritäten und die politischen Lager in der tschechischen Politik von 1907 bis 1914 .....	171
a)	Der Klassenkonflikt von Kapital und Arbeit (die soziale Frage) ...	175
b)	Das politische Spannungsverhältnis von Staat und Kirche (der Kulturkampf) .....	177
c)	Der Stadt-Land-Gegensatz (die Agrarfrage im modernen Gewand)	179
d)	Die Varianten des Zentrum-Peripherie-Gegensatzes (Föderalismus, nationale Frage, regionaler Zentralismus und Peripherien) .....	181
e)	Resümee .....	185
III.	DAS WAHLSYSTEM FÜR DAS REICHSPARLAMENT, DIE WAHLERGEBNISSE, DIE ALLIANZEN UND DAS TSCHECHISCHE POLITISCHE SPEKTRUM .....	187
1.	Regionale, nationale und strukturelle Elemente des neuen Wahlrechts	188
a)	Die Bedeutung der Kronländer .....	193
b)	Die nationale Aufteilung der Wahlbezirke .....	196
c)	Die Trennung in städtische und ländliche Wahlbezirke .....	205
d)	Bewertung der Wahlreform .....	218

(Forts. von Kapitel III.)

2. Die Reichsratswahlen von 1907 und 1911: Ergebnisse und Mandatsverteilung der tschechischen Parteien .....	222
a) Wahlen, Kandidatenaufstellung und Wahlkampf .....	223
b) Die Wahlbeteiligung .....	230
c) Die Wahlergebnisse der tschechischen Kandidaten und Parteien ..	234
<i>Die nationale Zusammensetzung der Abgeordneten (234) – Parteipolitische und lagermäßige Zuordnung von Kandidaturen (237) – Exkurs: Tschechische und deutsche nationale Zählkandidaturen (250) – Die Wahlergebnisse nach Parteien (252)</i>	
d) Die Kandidaturen nach Parteien und Lagern .....	260
<i>Die Kandidatendichte (260) – Das sozialdemokratische Lager (265) – Das agrarische Lager (266) – Das national-soziale Lager (268) – Das bürgerlich-nationale Lager (271) – Das katholische Lager (276) – Grundprinzipien der Kandidatenaufstellung (277)</i>	
e) Wahlstrategien, Stichwahlen und Mandatsergebnisse der Parteien ...	280
<i>Böhmen (281) – Mähren (288) – Österreichisch Schlesien (292)</i>	
f) Die parteipolitische Zusammensetzung der tschechischen Abgeordneten zwischen 1907 und 1914 .....	294
3. Die Kräfteverhältnisse der politischen Lager zwischen 1907 und 1914	306
a) Die politische Struktur der Wählerschaft und die einzelnen Länder	306
<i>Böhmen (309) – Mähren (310) – Österreichisch Schlesien (312) – Kleinregionale Unterschiede (313)</i>	
b) Die parteipolitische und lagermäßige Struktur der Mandatsträger ..	314
4. Das Wahlsystem, Interessenfelder und das tschechische politische System von 1907 bis 1914 .....	319
a) Der Stadt-Land-Gegensatz .....	320
b) Der Zentrum-Peripherie-Gegensatz .....	322
c) Die politischen Auswirkungen der sozialen Frage .....	324
d) Der Antiklerikalismus .....	326
e) Aspekte und Strategien der Nationalpolitik .....	327
f) Resümee .....	332
 IV. KOLLEKTIVBIOGRAPHISCHE STRUKTUREN UND INTERESSENLAGEN DER TSCHECHISCHEN REICHSRATSABGEORDNETEN .....	 335
1. Aspekte der kollektivbiographischen Untersuchung .....	335
a) Abgeordnetengruppen, Fraktionen und politische Lager als Untersuchungseinheiten .....	335

(Forts. von Kapitel IV. 1.)

b) Die „weiche“ Anwendung kollektivbiographischer Statistik .....	338
c) Das neue Parlament und die personellen Umwälzungen von 1907 und 1911 .....	340
2. Junge Parteien und die Politisierung der Parlamentariergenerationen	344
a) Altersstruktur .....	344
<i>Das Durchschnittsalter (346) – Zur Altersstruktur von Fraktionen und         Parteien (351)</i>	
b) Politische Generationen .....	358
<i>Die „Generationen des Konstitutionalismus“ (360) – Die „Generationen der         Nationalisierung“ (362) – Die „Fortschritts-Generation(en)“ (363) – Die         „Generation des parteipolitischen Pluralismus“ (366) – Die „Pragmatische         Generation des Fin de siècle“ (367)</i>	
c) Junge Parlamentarier, generative Erfahrungen und Generationskon- flikte .....	367
3. Soziobiographische Interessenlagen .....	374
a) Räumliche Faktoren .....	374
<i>Geographische Herkunft (374; Böhmisches und mährische Dörfer und die         Prager Agglomeration 376) – Geographischer Lebensmittelpunkt (381)</i>	
b) Soziokulturelle Faktoren .....	383
<i>Nationale Herkunft und Identität (383; Adel als nationaler Sonderfall 385)         – Konfessionelle Herkunft und Identität (388; Konfessionslosigkeit und Frei-         denkertum 390) – Bildungskarrieren (393; Bildungsgrad und Bildungs-         qualifikationen 394; Die akademische Bildung 400; Unterrichtssprachen und         Sprachkenntnisse 405; Aufstieg durch Bildung 408) – Militärdienst (410;         Das Reserveoffizierspatent 414)</i>	
c) Soziale und ökonomische Faktoren .....	416
<i>Soziale Herkunft (416) – Berufsfelder und sozioökonomische Interessen-         sphären (424; Exemplarische Berufskarrieren 426; Die drei Wirtschaftss-         sektoren 430; Der agrarische Sektor 432; Der gewerblich-industrielle Sektor         und das Finanzwesen 437; Das Bildungswesen, die Hochschulprofessoren und         die Geistlichen 447; Freie Berufe, Journalisten, Funktionäre, Juristen und         Staatsbedienstete 453)</i>	
4. Politische Karrieren und Netzwerke .....	462
a) Mandate in der kommunalen Selbstverwaltung und in Landesparla- menten .....	462
<i>Die lokale Selbstverwaltung (462) – Die Landtage (467)</i>	
b) Netzwerke und „politische Familien“ .....	468
c) Resümee .....	472

V. FRAKTIONSBIKDUNG UND PARLAMENTARISCHE TÄTIGKEIT DER TSSCHECHISCHEN POLITISCHEN FÜHRUNGSGRUPPEN .....	477
1. Das österreicherische Abgeordnetenhaus und die parlamentarische Selbstorganisation .....	477
<i>Das Parlamentspräsidium und die parlamentarische Arbeitsweise (481) –     Aufgaben und Bedeutung der Fraktionen (486) – Die innere Organisation     der Fraktionen (488) – Die Obmännerkonferenz (490)</i>	
2. Die parlamentarisch-politischen Zusammenschlüsse der tschechischen Abgeordneten .....	493
a) Die einzelnen tschechischen Fraktionen .....	493
<i>Tschechische Fraktionen vor 1907 (493) – Besonderheiten der tschechischen         Fraktionen nach 1907 (495) – Der Agrarier-Klub (496) – Der Katho-         lisch-Nationale Klub (499) – Der staatsrechtlich-demokratische bzw. der         Tschechische National-Soziale Klub (500) – Der Böhmisches Klub und andere         bürgerlich-nationale Fraktionen (502) – Sozialdemokratische Klubs und         Verbände (507)</i>	
b) Struktur und Stabilität der Fraktionen .....	512
<i>Die personelle Kontinuität der Fraktionen (514) – Parteifraktionen und         Fraktionsdisziplin (519)</i>	
c) Überparteiliche tschechisch-nationale Fraktionsverbände .....	520
<i>Der Verband tschechischer Abgeordneter 1907 (521) – Der tschechische         Nationalklub 1907 (522) – Der Tschechische Verband 1908/09 (523) –         Der Vereinigte Klub der tschechischen Abgeordneten nach 1911 (524) – Der         Verband tschechischer Abgeordneter 1913 (526) – Ausblick: Der Tschechi-         sche Verband von 1916 (528)</i>	
d) Slawisch-übernationale Fraktionsverbindungen .....	529
<i>Die Slawische Union von 1909 bis 1911 (532) – Die Problematik multi-         slawischer Fraktionsbündnisse (538)</i>	
3. Die parlamentarische Tätigkeit der tschechischen Abgeordneten und Fraktionen .....	541
a) Die Ausschüsse .....	541
b) Die Debatten und Reden im Plenum .....	546
c) Die Anträge und Interpellationen .....	552
d) Die freien Interessenvereinigungen .....	560
<i>Die Freie agrarische Vereinigung (561) – Die Freie gewerbliche Vereinigung         (562) – Weitere Interessenvereinigungen (563)</i>	
4. Formen und Interessenlagen der tschechischen Parlamentspolitik von 1907 bis 1914 .....	568
a) Die parlamentarisch kleinteilige Fragmentierung .....	568

(Forts. von Kapitel V. 4.)	
b) Die parlamentarische Interessenvertretung .....	572
<i>Sozioökonomische Interessen (572) – Kulturelle und konfessionelle Interessen (575)</i>	
c) Parlamentarische Strategien und Allianzen .....	577
d) Resümee .....	582
 VI. DIE TSCHECHISCHE POLITISCHE KULTUR ZWISCHEN INTERESSEN- PLURALITÄT, NATIONALER SOLIDARITÄT UND STAATSBEZUG .....	 585
1. Politische Strukturen und Interessenlagen .....	585
a) Der sozioökonomische Wandel .....	586
b) Der segmentierte Pluralismus des nationalen politischen Systems ..	587
<i>Parteien, Lager und Milieus (589)</i>	
c) Ideologien, politische Programme und Interessenvertretung .....	594
d) Fortschrittsgeist und Konservatismus .....	597
e) Kollektivbiographische Muster der tschechischen politischen Füh- rungsgruppen .....	600
2. Repräsentation und Interessen .....	603
a) Der Stadt-Land-Gegensatz .....	603
b) Der Klassenkonflikt von Kapital und Arbeit .....	605
c) Der Gegensatz von Laizismus und politischem Katholizismus ....	607
d) Der Zentrum-Peripherie-Gegensatz und die nationale Frage .....	608
3. Politisches Handeln und Interessendurchsetzung .....	611
a) Die Politikebenen von Staat und Nation .....	611
b) Formen tschechischen politischen Handelns .....	615
4. Die tschechische Gesellschaft im politischen System Zisleithaniens ..	622
a) Parlamentarismus und staatspolitische Teilhabe .....	622
b) Partizipationshürden und -möglichkeiten .....	626
c) Die Positionen politischer Macht .....	629
d) Staatsfern oder staatstragend? .....	638
 VII. FAZIT UND AUSBLICK .....	 653
 Abkürzungen .....	 657
a) Abkürzungen der tschechischen politischen Gruppierungen, Lager und Fraktionen .....	657
b) Allgemeine Abkürzungen und Periodikakürzel .....	657

Verzeichnis der Tabellen .....	660
Verzeichnis der Abbildungen .....	664
Bildnachweis .....	667

## BAND 2:

BIOGRAPHISCHES HANDBUCH DER TSCHECHISCHEN MITGLIEDER  
DES ABGEORDNETENHAUSES DES ÖSTERREICHISCHEN REICHSRATS  
1907 BIS 1914

I. Die tschechischen Parteien um 1913 nach Typus und Struktur ....	A 1
II. Die tschechischen Fraktionen (Klubs) im Abgeordnetenhaus und ihre Mitglieder 1907 bis 1914 .....	A 11
III. Alphabetisches Verzeichnis und Parteizugehörigkeit der tschechischen Abgeordneten des österreichischen Reichsrats 1907 bis 1914	A 21
IV. Biogramme der tschechischen Mitglieder des Abgeordnetenhauses des österreichischen Reichsrats 1907 bis 1914 .....	A 27
1. Zum Aufbau der Biographien .....	A 29
2. Abkürzungen .....	A 32
a) Allgemeine Abkürzungen .....	A 32
b) Bibliographische Abkürzungen .....	A 35
c) Abkürzungen von Periodika .....	A 41
3. Biographien: Aust – Žemlička .....	A 42
Quellen und Literatur .....	A 435
1. Ungedruckte Quellen .....	A 435
a) Archive in der Tschechischen Republik .....	A 435
b) Archive und Sammlungen außerhalb der Tschechischen Republik	A 437
2. Gedruckte Quellen und biographisch-historische Hilfsmittel .....	A 438
a) Offizielle Veröffentlichungen .....	A 438
b) Programme und Satzungen von Parteien, Verbänden und Vereinen .....	A 439
<i>Zeitgenössische Ausgaben (A 439) – Editionen (A 441)</i>	

(Forts. Quellen und Literatur 2.)

c) Biographische und andere Materialsammlungen .....	A 441
<i>Zeitgenössische biographische Verzeichnisse sowie Handbücher und Lexika Ausgaben (A 441) – Biographische und historiographische Informations- mittel seit 1919 (A 443)</i>	
d) Zeitgenössische Literatur sowie Werkausgaben und Memoiren	A 447
e) Zeitungen .....	A 454
3. Literatur .....	A 454
a) Gesellschaft und Politik in den böhmischen Ländern, der Habs- burgermonarchie und Österreich .....	A 454
b) Theorie, Methoden und Vergleiche .....	A 516
Gesamtregister für Band 1 und 2 .....	A 525
a) Personen .....	A 525
b) Orte (mit Konkordanz) .....	A 542

